

Cantate

bei der

feierlichen Orgelweihe

in der

Kreuzkirche zu Dresden

am 30. September 1832.



Gedichtet von Ch. Ch. Hohlfeldt,
in Musik gesetzt von Julius Otto.



Q u a n t

1835

Lehrbuch der Arithmetik

1835

von C. F. Gauss

Leipzig, bey C. F. Neumann, Neudruck 1835

Verlag von C. F. Neumann
in Leipzig, bey C. F. Neumann, Neudruck 1835

olo
no

C h o r.

Jauchzt dem Herrn, ihr Völker alle!

Betet ihn im Staube an!

Mit des Dankes Jubeltone

Laßt des Unerschaffnen Throne

Uns in heil'ger Ehrfurcht nah'n!

Ihm jauchzt das Lied der Sphäre;

Ihn preißt des Donners Ton!

Ihn feiern Engelchöre;

Ihn lobt des Staubes Sohn.

Ihm singt die fromme Menge,

Bereint im Heiligthum;

Der Orgel ernste Klänge

Verkünden seinen Ruhm.

**(Orgelsolo mit Instrumental-
begleitung.)**

Quintett mit Chorbegleitung.
Wenn der Andacht Hymnen schallen
In den heilig stillen Hallen,
Füllt den Gott geweihten Dom
Ihrer Harmonieen Strom.
Mächtig tönen ihre Lieder
Dann in unsern Tempeln wieder;
In verklärter Geister Chor
Heben sie vom Staub empor.

Chor.

Berkünde in strahlender Ferne,
O Sonne, des Ewigen Macht!
Erhebt ihn, ihr leuchtenden Sterne,
Du stiller Gefährte der Nacht!
Des Ewigen Thaten erzähle
Der Hain und das Thal und die Flur.
Lobsing' ihm, unsterbliche Seele;
Ihm jauchze die ganze Natur!

(Unmittelbar nach der Predigt: Orgelsolo
mit Instrumentalbegleitung von
Heinrich Hennigk.)

H. Sax. G. 373, 14, 4